

Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 22. November 2017** **19.30 Uhr in der Kirche**

Publikation:	Im Anzeiger vom 20. Oktober 2017
Vorsitz:	Matthias Affolter, Präsident
Protokoll:	Susanne Hofmann
Stimmzähler:	Annemarie Bieri
Anwesend:	22, 21 Stimmberechtigt
Stimmregister:	Finsterhennen: 269, Siselen: 338 , Total: 607

Traktanden:

- 1) **Beschlussfassung über das Protokoll der Versammlung vom 31.5.2017**
- 2) **Wahlen**
 - a) **Präsident/in der Versammlung und des Kirchgemeinderates in einer Person (Wiederwahl möglich)**
 - b) **Zwei Mitglieder des Kirchgemeinderates (Wiederwahlen möglich)**
- 3) **Beschlussfassung über die Übernahme von Pfarrstellenprozente durch die Kirchgemeinde mit Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben**
- 4) **Orientierung über die Abrechnung des Verpflichtungskredites «Erneuerung Audioanlage»**
- 5) **Budget 2018. Beschlussfassung über**
 - a) **Den Kirchensteueransatz;**
 - b) **Das Budget**
- 6) **Informationen aus den Ressorts**
- 7) **Verschiedenes**

Unter Hinweis auf die form- und fristgerechte Publikation eröffnet der Präsident um 19.30 Uhr die Versammlung. Er gibt die Traktandenliste bekannt. Diese wird von der Versammlung weder ergänzt, noch abgeändert. Der Vorsitzende stellt im Übrigen fest, dass das Stimmrecht von niemandem bestritten wird.

1) Beschlussfassung über das Protokoll der Versammlung vom 31.5.2017

Den reglementarischen Bestimmungen entsprechend hat dieses Protokoll in den Büros der Gemeindeverwaltungen von Finsterhennen und Siselen zur Einsichtnahme aufgelegt. Einwände sind keine eingegangen. Auch aus der Mitte der Versammlung werden keine Einwände erhoben oder Ergänzungen beantragt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Verfasserin Susanne Hofmann.

2) Wahlen

a) Präsident/in der Versammlung und des Kirchgemeinderates in einer Person (Wiederwahl möglich)

Die Wahl wird durch die Vizepräsidentin Pia Jenni durchgeführt. Der bisherige Präsident Matthias Affolter stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Damit ist Matthias Affolter gemäss Art. 56 des OgR gewählt. Pia Jenni dankt ihm für die Bereitschaft dieses Amt weiterhin auszuführen.

b) Zwei Mitglieder des Kirchgemeinderates (Wiederwahlen möglich)

Infolge Ablauf der Amtszeiten stellen sich Pia Jenni und Saskia Röhn zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Damit sind Pia Jenni und Saskia Röhn gemäss Art. 56 des OgR gewählt. Wir danken ihnen für die Bereitschaft dieses Amt weiterhin auszuführen.

3) Beschlussfassung über die Übernahme von Pfarrstellenprozente durch die Kirchgemeinde mit Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben

Pfarrer Walter Friedrich tritt auf eigenen Wunsch während diesem Traktandum in den Ausstand.

Seit der Kürzung der Stellenprozente durch den Kanton wurde die Stellenbeschreibung noch nicht angepasst. Matthias Affolter hat daraufhin Kontakt mit der Refbejuso aufgenommen. Es gab Gespräche mit dem Regionalpfarrer und Walter Friedrich. Dabei wurden die Stellenprozente rigoros gekürzt. Diese Lösung wurde aber nicht als befriedigend erachtet und deshalb als Kirchgemeinderat zusammen mit Frau Bieri von der Refbejuo an der Retraite die Bedürfnisse der Kirchgemeinde geprüft.

Die Hauptarbeitsfelder im Pfarramat wurden analysiert und keine Einsparungsmöglichkeiten gefunden, ohne dass die „Lebhaftigkeit“ der Kirchgemeinde stark eingeschränkt werden würde.

Als einzige Möglichkeit wurde in der Administration und Öffentlichkeitsarbeit Sparpotential gefunden, aber nur in geringem Masse.

Deshalb kam der Rat zum Schluss, dass er im Sinne einer aktiven Kirche die 10% Pfarrstellenprozente selber übernehmen möchte.

Herr Perrot fragt, welche Einwohnerzahl bei der Berechnung berücksichtigt wurde. Die Einwohnerzahl spielt zwar eine Rolle, aber es spielen noch viele weitere Faktoren mit ein.

Frage von Frau Scherrer: Wurde der Stellenbeschrieb durch den Kanton nicht bei der Stellenreduktion angepasst, oder macht dies jede Gemeinde selbst? Der Stellenbeschrieb ist von der Faktorenberechnung her für alle Gemeinde gleich, doch die Gewichtung der einzelnen Felder kann durch die Kirchgemeinde selbst bestimmt werden.

Jonas Schwab fragt, ob dieser Entscheid zeitlich begrenzt ist, zum Beispiel nur solange Herr Friedrich da ist? Im Moment ist dies als unbefristet gedacht, doch ob es vom Kanton her nicht zu noch weiteren Kürzungen kommt, ist unklar.

Herr Perrot fragt, ob bei Gemeindegewachstum die Stelle wieder angepasst wird.

Frau Bieri sagt, dass die Gemeinden regelmässig überprüft werden, als nächstes etwa im 2022.

In den Totalkosten von Fr. 18'644.90 sind der 13. Monatslohn, AHV-, Pensionskassenbeiträge, Unfallversicherung und eine Administrationsgebühr enthalten.

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, dass die Kirchgemeinde 10% der Pfarrstelle und der damit verbundene Verpflichtungskredit angenommen wird.

Dieser Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen angenommen.

4) Orientierung über die Abrechnung des Verpflichtungskredites «Erneuerung Audioanlage»

Die neue Audioanlage konnte in Betrieb genommen werden.

Die Totalkosten betragen Fr. 31'421.80. Von der Refbejusso wurde das Projekt mit Fr. 5'655.90 unterstützt. Der Anteil der Kirchgemeinde beläuft sich somit auf Fr. 25'765.90.

Somit schliesst der Kredit Fr. 4234.10 unter dem Verpflichtungskredit ab.

Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

5) Budget 2018. Beschlussfassung über

a) Den Kirchensteueransatz

Der Kirchgemeinderat beantragt den Kirchensteueransatz bei 0.2300% zu belassen.

b) Das Budget

Matthias Affolter und Saskia Röhn

erläutern das Budget der Kirchgemeinde und einzelne Konten.

Der Ausgabenüberschuss von Fr. 49634.90 können mit dem

Das Budget und der Kirchensteueransatz werden einstimmig genehmigt.

6) Informationen aus den Ressorts

Die einzelnen Ratsmitglieder informieren über Projekte aus ihren Ressorts. Matthias Affolter teilt mit, dass dem Allrounder gekündigt werden musste. Ursula Perrot wird neue Stv. Sigristin. Fredy Perrot wird vorübergehend Arbeiten unter der Leitung von Herr Böhlen übernehmen.

Matthias Affolter informiert über den Stand des Projektes «Juchen 6». Der Architektenwettbewerb ist kurz vor dem Abschluss. Voraussichtlich ist eine ausserordentliche Versammlung im Februar oder März geplant.

Pia Jenni informiert über den Stand der Kirchenmauerrenovation. Die Statik der Mauer ist kipppgefährdet. Im Moment müssen weitere Offerten und Fachmeinungen eingeholt werden.

7) Verschiedenes

Margot Mundwiler freut sich, dass die Kirchgemeinde finanziell gut dasteht. Sie macht sich aber sorgen, dass es Probleme gibt, wenn die Ausgaben mit dem Kauf des neuen Kirchgemeindehauses so erhöht werden.

Frau Scherrer teilt die Bedenken, findet es aber auch gut, wenn solche Liegenschaften im Dorf bleiben. Man soll aber bedenken, dass die nächste Generation noch weniger hinter der Kirche steht, als die jetzige.

Walter Friedrich dankt dem Kirchgemeinderat für die geleistete Arbeit.

Einwände gegen die Versammlungsführung werden keine gemacht.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Matthias Affolter

Susanne Hofmann